



Liebe Irmtraud!

Drei Jahre warst Du, und niedlich und schön
als das erste Mal ich Dich in Wassensdorf gesehn.
Auf dem Bauernhof dort in Geborgenheit
erlebtest Du froh Deine Jugendzeit.

An Deiner Konfirmation haben gerne wir teilgenommen.
Schwarz waren wir über die Grenze gekommen.
Den Kuchen vom Fest die Grenzer gern aßen,
so daß sie das Wächteramt diesmal vergaßen.

Nicht oft sind wir danach noch zu Euch gekommen
Die Freude war uns durch die Mauer genommen.
Doch nahmen weiter wir teil an Deinem Erleben
und freuten uns, als Gott Dir den Alwin gegeben.
Als gläubiger Christ dient er mit Dir dem Herrn
in Beruf und Gemeinde haben alle ihn gern.
Zwei Kinder vollendeten bald Euer Glück
und dankbaren Herzens blickst Du heute zurück.

Sechzig Jahre hat Gott Dir bis hierher geschenkt
durch böse und gute Zeiten allzeit gelenkt.-
In Markus 4 Vers 20 ist es zu lesen,
daß 60-fache Frucht es gewesen,
die gereift ist zu Gotttes Wohlgefallen
Das wünsch' ich auch Dir mit den Deinen allen.
Mög' der Vater im Himmel auf den weiteren Wegen
Dir beistehn und Dich überschütten mit Segen.
Und sollten noch 40 Jahre vergehn
Mög 100 %ige Frucht noch entstehn.
Geh' weiter mit Alwin und frohem Mut,
das wünscht Dir zum Fest heut' die Tante Ruth.